



E-CONTROL

PROFITIEREN. WO IMMER SIE ENERGIE BRAUCHEN.



E-CONTROL

Framework Guideline „Capacity Allocation and Congestion Management“

Workshop zu
Framework Guidelines & Network Codes
20.02.2012

DI Sven Kaiser

- Definitionen
- Target Model
- Ausnahmen
- Implementierung & Compliance



• Definitionen

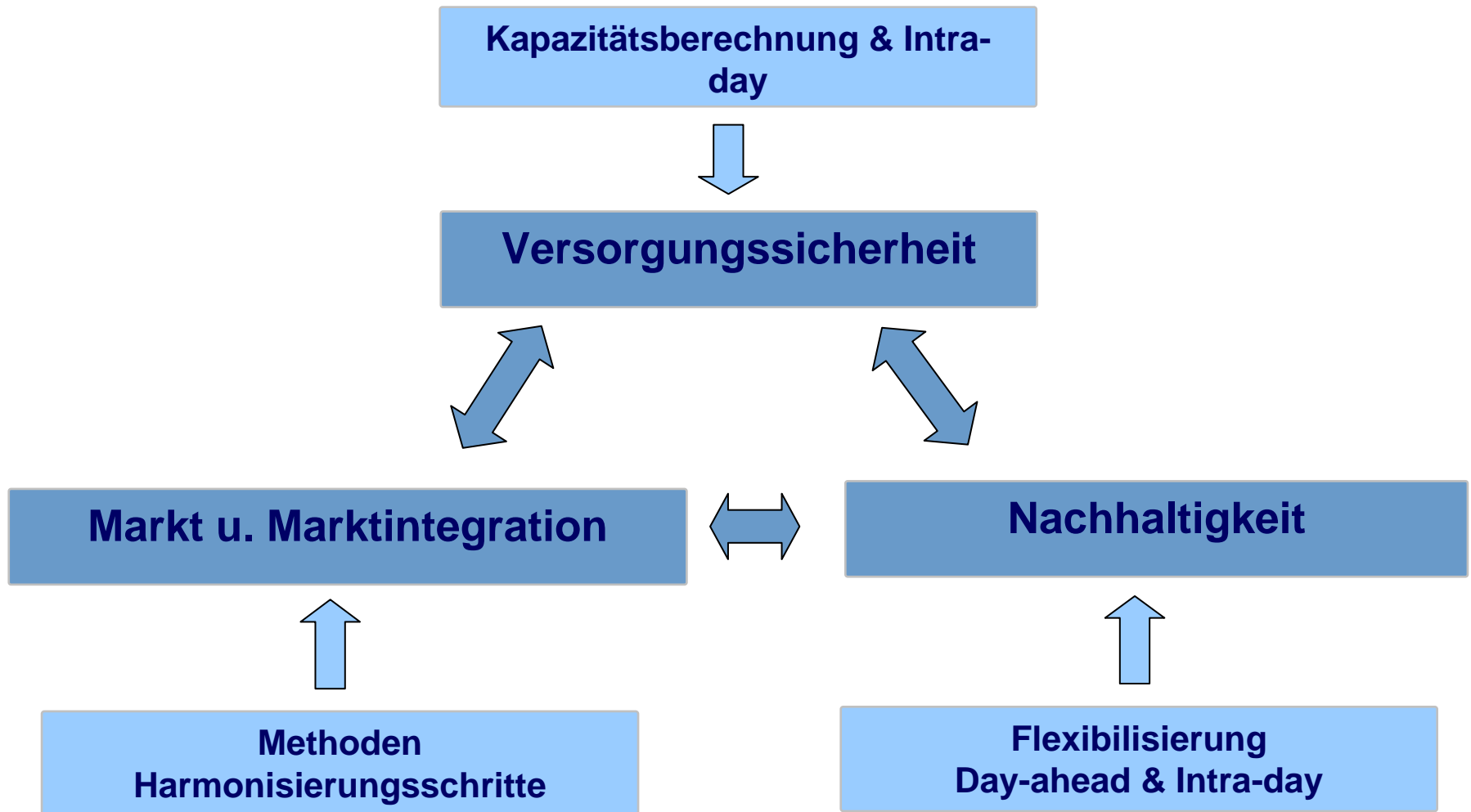
- Target Model
- Ausnahmen
- Implementierung & Compliance

- Anwendbar auf Zonen im EU Strommarkt
- Engpassmanagement
 - Integration
 - Koordination
 - Harmonisierung
- Ergänzen Engpassmanagement-Leitlinien
- Konkrete Definitionen im Network Code

Ziele der CACM FG



E-CONTROL



- Definitionen

Target Model

- Ausnahmen
- Implementierung & Compliance

Tägliche Kapazitätsberechnung

Stark vermaschte Netze
Lastflussbasiert

Nicht stark vermaschte Netze
NTC/ATC

Längerfristige Kapazitätsberechnung

Kompatibel mit täglicher Kapazitätsberechnung

Gemeinsame (weitere) Anforderungen

- Methode soll innerhalb u. über Zonen nicht diskriminieren
- Ein einheitliches Netzmodell erforderlich
- Informationen von Erzeugung und Verbrauch berücksichtigen
- Aktualisierte Informationen (insbes. Intra-day) berücksichtigen

- Hauptkriterium für Zonendefinition “gesamthafte Markteffizienz“
 - Ökonomische Wohlfahrt
 - Wettbewerb
 - Liquidität
 - Netzstruktur und –topologie
 - Netzausbauten
 - Redispatch-Kosten
- Über Vergabezeiträume konstant/robust
- TSO/NRA Evaluierung alle 2 Jahre

- Einheitliches EU-weites Price-Coupling
 - Einheitlicher Algorithmus (Preise/Flüsse)
 - Einheitliche Gate-Closure-Time, Produkte, etc.
- Nicht genügend Kapazität -> unterschiedliche Zonenpreise
- Unterstützung für Blockprodukte, etc.
- Preisreferenz für längerfristige Produkte
- Einschränkungen vergebener Kapazitäten lediglich in Notsituationen und force majeure

Network Code wird ergänzt mit “Governance Guideline“ (zur Def. des TSO-Börsen Verhältnisses)

Mögliche Produkte

**Finanzielle Übertragungsrechte
(Rechte oder Verpflichtungen)**

**Physische Übertragungsrechte
mit UIOSI**

- Harmonisiertes Set von Vergaberegeln für PTR bzw. FTR
- Einheitliche Plattform zur Kapazitätsvergabe auf EU-Ebene u. Sekundärhandel
- Ausmaß der vergebenen Kapazitäten entsprechend technischen Netzkapazitäten
- Keine “Hybridlösungen“ an einer Grenze
- Harmonisierungsschritte für Nominierungen

Zielmodell: kontinuierlicher impliziter Handel



1:1 - Beziehung



Single-Order Book (SOB)
Sämtliche Gebote

Capacity Management Modul (CMM)
Kapazitätsinformationen u.
Aktualisierungen

- Bepreisung der Kapazitäten erforderlich
- Einheitlicher Algorithmus und Gate-Closure Time
- Falls genügend Liquidität – implizite Auktionen zulässig
- Kapazitäten verbindlich (physisch)

- Force majeure Definition – anwendbar für alle Vergaberegeln
 - Kompensation zum ursprünglich bezahlten Preis für Kapazitäten
- Information über Lage von Engpässen
- Koordination Redispatch/Countertrade
- Monitoring durch ACER u. NRAs – Datenbereitstellung durch TSOs und Börsen

- Definitionen
- Target Model
- **Ausnahmen**
- Implementierung & Compliance



Ausnahmen

- Tägliches Price Coupling:
 - Inselsysteme mit zentralem Erzeugungsd Dispatch
 - Kosten-Nutzen Analyse
 - Längstens bis 2016
- Langfristige Kapazitätsvergaben
 - Regionale Plattformen zur Kapazitätsvergabe und Sekundärhandel
 - Obergrenzen für Kompensationen im Fall von Einschränkungen
- Intra-day Kapazitätsvergaben
 - Direkter expliziter Zugang zu Intra-day Kapazitäten

- Definitionen
- Target Model
- Ausnahmen

Implementierung & Compliance



Implementierung - Rechtliches

- Erster Network Code in Ausarbeitung
 - Kapazitätsberechnung
 - Tägliche Kapazitätsvergaben
 - Intra-day Kapazitätsvergaben
- Governance Guideline – aktuell Konsultation der EU Kommission (Ende Feb.), Guideline – Entwurf Mitte 2012
 - Optionen für TSO-Börsen-Verhältnis
 - Kostentragung
 - Regulierung
 - Anwendbarkeit auf Intra-day



Implementierungsprozess

- Umsetzung Target Model – Zieldatum 2014
- Regionale Initiativen - Koordination ACER
- Vier “Cross-Regional Roadmaps“
 - Kapazitätsberechnung – CWE & CEE zu lastflussbasiert
 - Tägliche Kapazitätsvergabe – NWE Region zu Price Coupling
 - Langfristige Kapazitätsvergaben – CWE & CSE Regeln
 - Intra-day Kapazitätsvergaben – NWE Region
- Referenz für Umsetzung
- Koordination durch definierte NRAs



Kontakt

DI Sven Kaiser



+ 43 1 24 7 24 504



sven.kaiser@[e-control.at](mailto:sven.kaiser@e-control.at)



www.e-control.at



E-CONTROL

PROFITIEREN. WO IMMER SIE ENERGIE BRAUCHEN.